

Initiativkreis
»Zukunft Niederrhein«
Gemeinsam für die Region

Niederrhein-Umfrage

Niederrhein – Region, Wirtschaft, Perspektiven

Meinungen und Einstellungen der Menschen am Nieder-
rhein

Repräsentative Umfrage realisiert durch forsa, Herbst 2011

Initiator & Hintergrund

Der **Initiativkreis „Zukunft Niederrhein“** ist ein Forum von 13 Kies- und Sandunternehmen am Niederrhein. Die Unternehmen verbindet das gemeinsame **Bekenntnis zur Region**. An ihren Standorten investieren sie seit Jahrzehnten in Arbeitsplätze und Produktionsanlagen. Einige sind schon seit über 100 Jahren fester Bestandteil der heimischen Wirtschaft und Gesellschaft und gestalten Landschaft, Umwelt und Natur mit.

In einer Gemeinsamen Erklärung haben sich die Kies- und Sandunternehmen im Oktober 2010 dazu verpflichtet, als verlässliche Partner an der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für den Niederrhein aktiv mitzuwirken. **Bei der Frage um die Zukunft der Region kommt den Vorstellungen und Wünschen der Niederrheiner eine besondere Bedeutung zu.** Deshalb hat sich der Initiativkreis entschlossen, im Rahmen seines Engagements eine **repräsentative Umfrage** in Auftrag zu geben. Die Menschen in der Region wurden befragt, wo sie **Vorzüge** und **Probleme** des Niederrheins sehen, wie sie sich die **wirtschaftliche Perspektive** der Region vorstellen und was sie sich für die **Zukunft ihrer Region** wünschen. Weiteres Anliegen der Unternehmen war es, ein **Stimmungsbild zur Kies- und Sandindustrie** zu erheben.

Die Umfrage

Im Auftrag des Initiativkreises „Zukunft Niederrhein“ hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative Befragung zum Thema „Zukunft der Region Niederrhein“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.002, nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte, Personen in den Landkreisen Kleve und Wesel befragt. Es handelt sich demnach um ein repräsentatives Meinungsbild der Bevölkerung in den Kreisen Kleve und Wesel.

Die Erhebung wurde vom 12. bis 22. September 2011 mit Hilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt.

Ergebnisse

1. Die Menschen leben gern am Niederrhein. Sie identifizieren sich mit ihrer Region – und zwar überdurchschnittlich.

Die Frage, ob jemand gerne in seinem Wohnort lebt oder nicht, ist ein einfacher, aber durchaus **aussagekräftiger Indikator für die Zufriedenheit mit und die Bindung an den Wohnort**, denn bei der Beantwortung dieser Frage gehen eine Vielzahl von Beurteilungskomponenten der Situation vor Ort ein.

Insgesamt geben im Untersuchungsgebiet **87 Prozent an, gerne an ihrem Wohnort zu leben**. Damit bewegt sich der Durchschnittswert im gesamten Untersuchungsgebiet auf einem **überdurchschnittlichen Niveau**; denn wie die Untersuchungen von forsa in vielen Städten und Gemeinden in den letzten Jahren zeigen, deuten Werte zwischen 70 und 80 Prozent auf eine generell eher „normale“ Zufriedenheit mit dem Wohnort hin, während Werte von über 80 Prozent als **sehr hohe Identifikation** gewertet werden können.

13 Prozent – die unter 30-Jährigen etwas häufiger – sagen, dass sie lieber woanders wohnen würden.

	Es leben gerne in ihrem Wohnort (%)
insgesamt	87
Landkreis Kleve	88
Landkreis Wesel	87
18- 29-Jährige	76
30- 44-Jährige	90
45- 59-Jährige	87
60 Jahre und älter	91
Wohndauer:	
- vor 1945	95
- seit 1945 bis 1959	92
- seit 1960 bis 1979	89
- seit 1980 bis 1994	82
- seit 1995	82

Repräsentative Umfrage am Niederrhein 2011

Infrastruktur & Lebensbedingungen

Auch bei der Bewertung der Infrastruktur in der Region Niederrhein zeigt sich ein **hohes Maß an Zufriedenheit** unter den Bewohnern der Region. 84 Prozent äußern sich zufrieden mit der Qualität des verfügbaren Wohnraumes in der Region Niederrhein.

Jeweils 77 Prozent sind mit dem Angebot an **Gastronomie** bzw. den **Einkaufsmöglichkeiten** zufrieden. Mit dem Angebot an Schulen bzw. **Bildungseinrichtungen**, der **Gesundheitsversorgung** sowie dem **Freizeit- und Sportangebot** zeigen sich jeweils 76 Prozent der Befragten in der Region Niederrhein zufrieden.

Für 69 Prozent sind die **Verkehrsanbindungen**, für 64 Prozent das kulturelle Angebot zur Zufriedenheit gelöst. Das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder sehen 55 Prozent als zur Zufriedenheit gelöst an.

Mit dem **öffentlichen Nahverkehr** und dem **Angebot an Arbeitsplätzen** in der Region sind dagegen weniger als 40 Prozent der Befragten zufrieden.

Lebensbedingungen in der Region Niederrhein

Die folgenden Lebensbedingungen sind in der Region Niederrhein zur Zufriedenheit gelöst

	insgesamt (%)	Landkreis Kleve (%)	Landkreis Wesel (%)
--	---------------	---------------------	---------------------

Qualität des verfügbaren Wohnraumes	84	86	83
Angebot an Gastronomie	77	80	75
Einkaufsmöglichkeiten	77	76	77
Angebot an Schulen/Bildungsmöglichkeiten	76	76	77
Gesundheitsversorgung	76	73	78
Freizeit- und Sportangebot	76	79	74
Verkehrsanbindungen	69	66	72
Kulturelles Angebot, z.B. Ausstellungen	64	62	65
Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder	55	61	51
öffentlicher Nahverkehr	39	37	40
Angebot an Arbeitsplätzen	37	43	34

Repräsentative Umfrage am Niederrhein 2011

Vorzüge der Region

Auf die offen – also ohne jede Vorgabe gestellte – Frage nach den **Vorzügen der Region Niederrhein** gegenüber anderen Regionen in Deutschland werden besonders häufig die Landschaft bzw. Natur der Region genannt. Den Niederrheinern ist es deshalb wichtig, dass die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen in der Region auch zukünftig erhalten bleibt (siehe Seite 11).

Als weitere Vorzüge des Niederrheins werden außerdem die Sport- und Freizeitmöglichkeiten wahrgenommen.

Die größten Vorzüge der Region Niederrhein (offene Abfrage)

	insgesamt	Landkreis Kleve (%)	Landkreis Wesel (%)
- Landschaft, Natur	50	52	49
- ländliche Region	19	25	15
- Art der Menschen	16	14	18
- Nähe zum Ruhrgebiet	16	13	18
- Sportangebote	14	16	12
- Freizeitmöglichkeiten	9	8	10
- Nähe zu Holland/Belgien	8	12	4
- gute Verkehrsanbindungen	7	4	9
- Klima/ Wetter	5	8	4
- kulturelle Angebote	5	3	6
- Infrastruktur	5	4	5
- Arbeitssituation	4	3	4
- keine Vorzüge, weiß nicht	17	15	18

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Problemfelder der Region

Die Befragten wurden gebeten, spontan ohne jede Vorgabe anzugeben, welche **Probleme sie vor Ort** für wichtig erachten. –Als häufigstes **Problemfeld wird Arbeitslosigkeit** genannt. Es folgen der öffentliche **Personenahverkehr** und **Verkehrsprobleme** (allgemein). Jeweils 7 Prozent nennen fehlende Angebote für Jugendliche, die Bildungspolitik sowie die Verödung der Innenstadt als Problem der Region.

	Insgesamt (%)	Landkreis Kleve (%)	Landkreis Wesel (%)
- Arbeitslosigkeit	24	19	24
- ÖPNV	17	22	14
- Verkehrsprobleme	10	6	12
- Angebote für Jugendliche	7	6	8
- Bildungspolitik	7	8	6
- Verödung der Innenstadt	7	9	6
- wirtschaftliche Lage	5	4	6
- Infrastruktur	5	6	5
- Kultur	4	5	4
- Umweltpolitik	3	3	3
- Ausländer	3	1	3
- Politik, Politiker	3	1	3
- Kinderbetreuung	3	2	3
- keine Probleme	26	29	25

2. Die wirtschaftliche Situation am Niederrhein wird positiv beurteilt

Die **wirtschaftliche Situation** in der Region Niederrhein wird von einer Mehrheit der Befragten (64 Prozent) als sehr gut oder gut bewertet. 33 Prozent bewerten die wirtschaftliche Situation als weniger gut oder schlecht.

Bewohner des Landkreises Kleve bewerten die wirtschaftliche Situation in der Region Niederrhein etwas besser als die Bewohner des Landkreises Wesel. Auch Befragte unter 30 Jahren sehen die wirtschaftliche Situation in der Region positiver als Befragte über 30.

Es bewerten die wirtschaftliche Situation in der Region Niederrhein derzeit als

	sehr gut (%)	gut (%)	weniger gut (%)	schlecht (%)
insgesamt	3	61	30	3
Landkreis Kleve	3	67	26	2
Landkreis Wesel	2	57	34	3
18- 29-Jährige	2	71	20	4
30- 44-Jährige	1	63	30	3
45- 59-Jährige	3	58	33	3
60 Jahre und älter	4	56	33	2
Wohndauer:				
- vor 1945	2	54	35	1
- seit 1945 bis 1959	3	53	41	2
- seit 1960 bis 1979	3	60	29	4
- seit 1980 bis 1994	2	66	26	4
- seit 1995	4	68	23	1

Wirtschaftliche Perspektiven

Die Niederrheiner blicken außerdem **positiv in die Zukunft**. Fast 50 Prozent der Menschen gehen davon aus, dass die wirtschaftliche Lage stabil bleibt. 20 Prozent glauben, dass sich die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Region Niederrhein verbessern werden.

26 Prozent fürchten eine Verschlechterung.

Es glauben, die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Region Niederrhein werden sich in den nächsten Jahren

	verbessern (%)	verschlechtern (%)	unverändert bleiben (%)
insgesamt	20	26	49
Landkreis Kleve	27	22	46
Landkreis Wesel	17	29	51
18- 29-Jährige	24	27	46
30- 44-Jährige	15	32	49
45- 59-Jährige	22	25	48
60 Jahre und älter	21	19	52
Wohndauer:			
- vor 1945	22	17	54
- seit 1945 bis 1959	18	24	53
- seit 1960 bis 1979	19	28	47
- seit 1980 bis 1994	25	25	47
- seit 1995	19	28	49

Wirtschaftszweige und Branchen

Als die fünf wichtigsten Wirtschaftszweige und Branchen werden das **Handwerk**, die **Landwirtschaft**, **erneuerbare Energien**, **Rohstoff- und Baustoffindustrie** (wie z.B. Kies und Sand, Betonfertigteile) und der **Tourismus** gesehen.

Die Wirtschaftszweige und Branchen spielen derzeit für die Region Niederrhein eine

	sehr wichtige Rolle (%)	wichtige Rolle (%)	weniger wichtige Rolle (%)	so gut wie keine Rolle *) (%)
Handwerk	28	63	7	1
Landwirtschaft	41	47	10	1
erneuerbare Energien	24	53	20	2
Rohstoff- und Baustoffindustrie	20	52	20	3
Tourismus	19	45	31	4
Logistik und Schifffahrt	17	44	25	10
Informations- und Kommunikationstechnologie	12	43	35	4

*) an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“

In der Zukunft sollten nach Meinung der Befragten die erneuerbaren Energien, das Handwerk, die Landwirtschaft und der Tourismus die wichtigsten Branchen sein. **64 Prozent** der Befragten wünschen sich eine **sehr wichtige oder wichtige Rolle der Rohstoff- und Baustoffindustrie**.

Die Wirtschaftszweige und Branchen sollten in Zukunft für die Region Niederrhein spielen

	sehr wichtige Rolle (%)	wichtige Rolle (%)	weniger wichtige Rolle (%)	so gut wie keine Rolle *) (%)
erneuerbare Energien	49	43	7	1
Handwerk	34	57	8	1
Landwirtschaft	38	48	12	1

Repräsentative Umfrage am Niederrhein 2011

Tourismus	28	48	21	2
Informations- und Kommunikationstechnolo- gie	24	50	20	1
Logistik und Schifffahrt	22	43	26	6
Rohstoff- und Baustoffin- dustrie	16	48	30	2

*) an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Das Thema „Arbeit und Ausbildung“ bewegt die Menschen in der Region

99 Prozent der Befragten ist es sehr wichtig oder wichtig, dass **Arbeits- und Ausbildungsplätze in typisch handwerklichen und technischen Lehrberufen** gesichert werden. 95 Prozent ist es sehr wichtig oder wichtig, dass der Niederrhein in Zukunft eine **starke Wirtschaftsregion** mit einem **guten Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen** ist.

Trotz insgesamt positiver Beurteilung von wirtschaftlicher Situation und Entwicklung ist nur eine Minderheit mit dem **Arbeits- und Ausbildungsangebot zufrieden**. **Weniger als ein Viertel** (23 Prozent) **halten den Niederrhein für eine attraktive Region zum Arbeiten**.¹ **Arbeitslosigkeit wird als häufigstes Problem**² (24 Prozent) **genannt** (offene Frage, keine Vorgabe von Antwortmöglichkeiten).

Die folgenden Aspekte finden *) an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“

	Sehr wichtig (%)	Wichtig (%)	Weniger wichtig (%)	Unwichtig (%)*)
dass in der Region Arbeits- und Ausbildungsplätze auch in typischen handwerklichen und technischen Lehrberufen gesichert werden	70	29	1	0
dass die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen erhalten wird	68	29	2	1
dass sie in ihrer Freizeit Entspannung in der heimischen Natur finden können	66	31	2	1
dass die Region Niederrhein eine starke Wirtschaftsregion mit einem guten Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen ist	61	34	4	0
dass die Region für junge Familien attraktiv ist	60	36	3	0
dass die Region eine attraktive Wohngegend mit hoher Lebensqualität ist	59	38	3	0
dass Maßnahmen zum Hochwasserschutz entlang des Rheins und seiner Zuflüsse ergriffen werden	55	34	6	1

¹ siehe Tabelle S. 12

² siehe Tabelle S. 6

dass die Region ihre Kultur bewahrt	53	41	6	1
dass der Niederrhein eine landschaftliche und touristisch attraktive Region ist	45	46	8	1
dass die Region als Hochschulstandort auch junge Menschen anzieht	44	39	14	2

4. Die überwiegende Mehrheit wünscht sich größere Bedeutung des Tourismus

81 Prozent der Befragten halten die Region Niederrhein für eine **attraktive Erholungs- und Tourismusregion**. Der **Tourismus als Wirtschaftszweig** soll in Zukunft, so die Befragten, weiter **ausgebaut** werden und an Bedeutung gewinnen. **64 Prozent** sehen die Branche bereits heute als sehr wichtigen oder wichtigen Wirtschaftszweig. **Für die Zukunft** wünschen sich sogar **76 Prozent** der Bewohner, dass die **Tourismus-Branche** eine sehr wichtige oder wichtige Rolle in der Region spielen soll.

Der Niederrhein ist	Die Aussagen treffen auf die Region zu			
	voll und ganz (%)	eher (%)	eher nicht (%)	überhaupt nicht (%)*
... eine sympathische Region zum Wohnen	76	20	3	1
... durch Landwirtschaft geprägt	63	30	6	1
... eine attraktive Erholungs- und Tourismusregion	48	33	17	2
... ein attraktiver Standort für mittelständische Unternehmen	40	43	13	1
... eine vielfältige Kulturregion	31	39	27	1
... eine attraktive Region zum Arbeiten	23	41	32	2
... ein moderner Hochschul- und Universitätsstandort	18	30	40	10

*) an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“

5. Die Kies- und Sandindustrie gehört zu den wichtigsten Branchen in der Region und ist auch in Zukunft in der Region erwünscht

Die Kies- und Sandindustrie gehört zu einer **der vier wichtigsten Branchen am Niederrhein**. 72 Prozent der Befragten zählen die Baustoff- und Rohstoffindustrie (wie Kies -und Sandindustrie oder Betonfertigteile-Industrie) zu einem sehr wichtigen bzw. wichtigen Wirtschaftszweig in der Region. Auch für die **Zukunft** wünschen sich fast **zwei Drittel** der Niederrheiner (64 Prozent), dass die Branche eine **sehr wichtige bzw. wichtige Rolle** in der Region spielen sollte. **Mehr als die Hälfte** (55 Prozent) der Befragten sehen die **Kies- und Sandindustrie für die Region sogar als unverzichtbar an. Kiesindustrie als wichtiger Arbeitgeber**

Die **Wichtigkeit der Branche** für die Region korreliert mit der **größten Sorge der Niederrheiner: Der Arbeitslosigkeit**. So sagen **65 Prozent** der Befragten, dass die **Kies- und Sandindustrie für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sorgt** – also zur **Lösung** eines der **dringendsten Probleme der Region** beiträgt.

Umwelt

Anders als im Kontext der Arbeitsplätze, wo die Kiesindustrie als Beschaffer von Arbeitsplätzen geschätzt wird, sieht die **Bewertung im Bereich Umwelt** aus: **Lediglich 38 Prozent** stimmen der Aussage zu, dass die Kies- und Sandindustrie verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt handelt.

Kiesgewinnungsstätten

72 Prozent der Befragten sehen zudem in **ehemaligen Kiesgewinnungsstätten** einen **Mehrwert für Bewohner und Besucher der Region**. Diese positive Auffassung spiegelt sich in der **Beliebtheit** der durch Kiesgewinnung entstandenen **Baggerseen** wieder: Auf die Frage, welche Seen die schönsten am Niederrhein seien, wurden fast ausschließlich Baggerseen genannt – angeführt von der Xantener Süd- und Nordsee, gefolgt vom Auesee in Wesel und dem Wisseler See.

Folgenden Aussagen stimmen zu (an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“)

	Voll und ganz (%)	weitgehend (%)	Eher nicht (%)	überhaupt nicht (%)*
Ehemalige Gewinnungsstätten bieten einen Mehrwert für Bewohner und Besucher der Region	36	36	20	4
Die Kies- und Sandindustrie sorgt für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	23	42	24	4
Die Kies- und Sandindustrie ist auch in Zukunft für die Region Niederrhein unverzichtbar	19	36	26	9

Repräsentative Umfrage am Niederrhein 2011

Die Kies- und Sandindustrie ist ein Wirtschaftszweig, der Vertrauen verdient	10	35	32	9
Die Unternehmen der Kies- und Sandindustrie handeln verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt	9	29	31	10

In Summe lässt sich feststellen, dass sich die **Bewertung** der Kies- und Sandindustrie in den Landkreisen **Wesel und Kleve** nur **geringfügig unterscheidet**.

Folgenden Aussagen stimmen zu (an 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“)

	Insgesamt %	Landkreis Kleve (%)	Landkreis Wesel (%)
Ehemalige Gewinnungsstätten bieten einen Mehrwert für Bewohner und Besucher der Region	72	68	75
Die Kies- und Sandindustrie sorgt für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	65	62	66
Die Kies- und Sandindustrie ist auch in Zukunft für die Region Niederrhein unverzichtbar	55	51	57
Die Kies- und Sandindustrie ist ein Wirtschaftszweig, der Vertrauen verdient	45	43	47
Die Unternehmen der Kies- und Sandindustrie handeln verantwortungsbewusst gegenüber der Umwelt	38	36	39